

auch hofflich zu bawen / da sich der flach gang
scharweiß mit seinem eynen stollort / auff den stes
enden gancf fügt / vnd mit im streichen / dan jr
vereynigung oder zusammenfügung der tieffe
gar eynen mercklichen schatz bringt / hierumb
ist wol rethlich / das man zu zeiten brech in han
gends vnd ligends / von dem steenden Gang /
ob man den flachen Gangerreychen möcht vn
erfahren / mit welchem stollort / vnd wie ferr der
flachgang sich zu dem steenden Gang lens
cken wolt / vn also auß vorsichtickeit wirt gar
offt eyn mercklicher schatz / mit geringem vns
kosten erbawet / vff der vereynigung der geng
Dann der flachgang lenckt sich gmeynlich zum
steenden mit dem eynen stollort / darumb nach
ettlichem bergrecht der flach Gang / dem steen
den / als eyn zinsshaftiger Gangerkantz wirt.

Item / Zu verklarung vorgesagter geschick
lichkeit der Geng die sie in in selbs haben / ist
zu mercken / das dise Geng / die inn hangends
vnd ligends / quertz / Spat oder hornsteyn ha
ben / vnd darzwischen eyñ letten füren / die sind
verhofflich zu bawen. Item die Geng die inn
hangends vnd ligends eisensteyn füren / oder
eisenmal / vnd inn in selber wis madertz / oder
feyste vnd sehe witterung haben / die selben sind
auch hofflich zu bawen. Item / dise Geng /
die in hangends vnd ligends füren eyñ weissen
zechsteyn / vnd inn in selber schwartze oder gee
brante witterung haben / die selben sind auch
hofflich zu bawen / doch mit solchem streichen
vnd außgehend der Geng / als oben berürt ist.
Item / die Geng so mit vestem gepirg vñ schloß